

Auswärtige und Durchreisende in Weisel

Namen:

Albon	Erphy	Kräfft	Reinmann
Allendorf	Euler	Kreutz	Rheinwaldt
Altry	Faßbender	Kunckel	Rodenbecher
Aulmann	Flick	Lammertes	Runckel
Bachmann	Gerlach	Lang	Salomon
Bauer	Gernand	Müller / Lapp	Theilmann
Biel	Glaser	Leisser	Schreiber
Bienert	Gök	Lohf / Bosenius	Schultheiß
Bouschong	Göpfert geb. Debus	Loos	Spieß
Brahs	Greif geb. Keller	Lücker	Sprößer
Brand	Gruber	Mali	Stolliers
Damm/Meubus	Hartlieb	Matheis	Strauß
Decouleur	Henckmer	May	Stritter
Deiesfeld	Hessen	Merten	Strobel
Dernbach	Heun	Misamer	Thomae
Detig	Heymell	Münnich	Uhr
Deul	Hilfreich	Nauheim	Vogt
Dörner	Jordan	von Pelden gen.	Wehrheim
Dürrbek	Karl	von Cloudt	Wolf
Eigler	Keßeler	Rechenberg	
Emrich	Keuper	Reinhold	

Conrad Albon

geb. vor 1590

gest. 25.01.1612 in Weisel

hessischer Student von Engelburg, 1612 in Kaub

KBW 1, S. 51, 1612: „*Ein studiosus Hesses Conratus Albon von Engelburg ist den 25ten Jan. von Caub halb tot hirher geführet, und weil sonsten kein raum in die undere pfarstuben, da ohn deß der behaussung ledig stunde, einlogiert worden, den folgenden tag gestorben.*“

Joseph Allendorf

geb. 16.04.1872 in Winkel

gest.

1889-1892 Lehrerseminar in Montabaur, 1892-1895 Lehrer in Wehen, 01.10.1895-30.04.1900 katholischer 2. Lehrer in Weisel, danach in Griesheim am Main, Sohn von Matthäus Allendorf, Mechaniker in Winkel

Sebastian Altry

geb. um 1709 in Werlau

gest. 02.04.1737, begr. 04.04. in Weisel

KBW 2: „*den 2. April starb ein Soldat dahier Confess. Luth. welcher unter dem Löbl. Maremaanischen(?) Regiment zu St. Goar gedienet aber mit Erlaubnuß seiner Offizier alß Zimmergesell alhier geschaffet, namens Sebastian Altry gebürtig von Werlau u. ward darauff auf Ansuchen Hrn. Leutnant Nadings(?) christl. beerdigt at. 28 Jahr 2 monath weniger etl. tag.*“

Georg Philipp Aulmann

geb. 22.11.1808 in Eschbach
gest. 30.04.1885, begr. 02.05. in Weisel

ledig, Landmann, wohnhaft in Weisel, Sohn von
Philipp Heinrich Aulmann und Elisabeth Katharine
Palm in Eschbach

Adamina(?) Margaretha Bachmann

geb.
gest.

Tochter von Friedrich Bachmann von Oppenheim

Kinder:

1) Charlotta Catharina Bachmann

geb. 24.11.1737 in Weisel (KBW 2)

KBW 2: „den 24 9bris ist die sich hier in des Heepen(?) Hauß aufhaltende Pson von Oppenheim Hrn. Friedrich Bachmanns(?) tochter Adamina Margaretha mit einer jungen Tochter niederkommen, u. ist nach Ihre und des ged. Bachmanns Aussage der Vater des Kindes ein preußischer Baisagier(?) so im Wirtshaus zur guldenen Kann da sie alß Magd gedienet, logiret deßen nahme die person selbst nicht bewusst, und wurde das Kind genennet Charlotta Catharina“

Barbara N.N.

geb. um 1550?
gest./begr. 20.03.1615 in Weisel

KBW 1, S. 54, 1615: „Den 20. Mart. ist ein betagtes Weib Barbara so bey Jochum Maußen eingeweßen christlich begraben worden.“

Heinrich Bauer

geb. vor 1846
gest.

katholisch, Küfermeister von Kirweiler, Königreich
Bayern, bayrische Rheinpfalz

oo vor 1866

Barbara Keßler

geb. vor 1848
gest.

Kinder:

1) Friederike Bauer

geb. 28.05.1866 in Lauterbach, Königreich Württemberg
gest. 20.05.1870 in Weisel, begr. 22.05., auf der Durchreise

Johann Michael Biel

geb.
gest.

Pfarrer in Obernhof, Fürstlich-Nassau-Diezisch

oo 06.02.1731 in Weisel im Pfarrhaus,
Zeugen Herr Henrici, Pfarrer in Dörscheid, und seine Ehefrau, andere hessische(?) Zeugen

(Petronella?) Fuchs

geb.
gest.

Tochter von Pfarrer Fuchs aus Roxheim(?) Amt
Kreuznach, Schwester der Ehefrau von Pfarrer
Schramm

Peter Bienert

geb.
gest.

oo

Else Kunstmann

geb. 04.04.1910 in Waldenburg, Schlesien
gest. 28.02.2001, begr. 22.03. in Weisel

W. Bouschong

geb. 13.07.1885 in Niederselters
gest.

katholischer 2. Lehrer in Weisel 01.01.1910-31.03.1911

Christian Brahs

geb. 12.12.1876 in Elgendorf bei
Montabaur
gest.

1897-1898 Lehrer und Organist in Kiedrich am John-Sutton-Stift, 1898-1901 2. Pfarrer in Arnoldshain, kath. 2. Lehrer in Weisel 01.02.1901, am 01.04.1902 nach Bleidenstadt versetzt, Sohn von Christian Brahs, Landwirt in Elgendorf

Josef Brand

geb. 18.06.1884 in Niederselters
gest.

katholischer 2. Lehrer in Weisel 01.04.1911-01.04.1912, davor in Schönau, danach in Eisenbach, Sohn von Adrian Brand, Bierbrauer in Niederselters

Anton Damm

geb.
gest. vor 1888

oo

Marie Christine Meibus

geb. 19.07.1811 in Biebernheim
gest. 05.04.1888 in Weisel, begr. 08.04.

Tochter von Johann Heinrich Meibus, Tagelöhner, und Marie Margarethe Wagner, Eheleute in Biebernheim

Joachim Alexander Decoulleur

geb.
gest.

Fourier

oo 08.07.1797 in Weisel

Margarethe Christian

geb.
gest.

von St. Goar

Johannes Deiesfeld

geb.
gest.

oo

N.N.

geb.
gest.

Kinder:

1) Anna Margaretha Deiesfeld

geb. 20.02.1721, get. 02.03. in Weisel (KBW 2)
Paten: Wendel Sommer und Anna Margaretha Sommer
gest.

Joseph Dernbach

geb. 28.12.1879 in Villmar/Lahn
gest.

katholischer 2. Lehrer in Weisel 1900-1901, Sohn von Johann Dernbach aus Villmar

Schulchronik Weisel I

Bl. 104

„Joseph Dernbach wurde geboren als Sohn des Landmanns Johann Dernbach zu Villmar an der Lahn am 28. Dezember 1879. Nach achtjährigem Besuch der hiesigen Elementarschule besuchte ich von Herbst 1894-1896 die königliche Präparandenanstalt zu Fritzlar. Von 1897-1900 absolvierte ich den 3jährigen Kursus im Sommer zu Montabaur. Nachdem ich zu Ostern die Abgangsprüfung bestanden hatte, wurde ich mit dem 1. Mai dieses Jahres zur Verwaltung der II. Lehrerstelle nach Weisel berufen.

Weisel, den 8. Mai **1900**

Bl. 105, 1900

Lehrer Joseph Dernbach wurde mit dem 1. Oktob. 1900 zum Militär einberufen und sind somit beide hiesige Lehrerstellen gleichzeitig verwaist.“

Franz Detig

geb. 11.09.1892 in Frankfurt-Sachsenhausen
gest.

katholischer 2. Lehrer in Weisel 01.04.1913-Aug. 1914, danach Soldat, Leutnant

Schulchronik Weisel I

Bl. 123, S. 241, 1913

„Mit dem 1. April d. J. wurde mit Versehen der II. Stelle der Schulamtskandidat Franz Detig beauftragt. Derselbe wurde am 11. September 1892 zu Frankfurt-Sachsenhausen geboren. Nachdem er 3 Jahre lang eine Volksschule besucht hatte, ging er auf ein Gymnasium. Im Sommer des Jahres 1908 machte er die Aufnahmeprüfung in die II. Klasse der Präparandenschule zu Montabaur, woselbst er auch das Seminar besuchte, an dem er Ostern 1913 seine I. Lehrerprüfung bestand.

S. 277, 1914

Der 2. Lehrer am Orte, Herr Detig, trat als Kriegsfreiwilliger bei dem Feld-Art. Reg. No. 63 ein. In drei Klassen wurden alsdann von dem 1. Lehrer Kegel unterrichtet, den katholischen Religionsunterricht erteilte Herr Lehrer Baldus in zwei wöchentlichen Unterrichtsstunden.

S. 308

Die 2. Schulstelle hatte wieder unter öfterem Lehrerwechsel zu leiden.

Herr Detig kehrte nicht wieder zurück, an seine Stelle kam Michael Schmitt aus Geisenheim, der aber wegen eines Lungenleidens die Stelle aufgeben musste.“

A. Deul

geb.
gest.

katholischer 2. Lehrer in Weisel 01.01.1909-
01.01.1910, danach in Neuenhain, davor in
Jülichau

Schulchronik Weisel I

Bl. 116, S. 227, 1909, I. No. 3 J. 468/09

Ab 1. Januar 1909 trat ich Unterzeichneter als katholischer Lehrer in hiesigem Orte in den Schuldienst der Prov. Nassau, nachdem ich 6 Jahre im Dienste der Prov. Posen u. 3 Jhr. in dem der Prov. Brandenburg gestanden hatte. Mit Freuden war ich der Berufung nach hier gefolgt, war ich doch in der Nähe des schönen Rheins, in seinen schönen Bergen, wo einem das Leben so leicht wird. Wie es nun der Welt Brauch ist, in den Kelch der Freude und des Frohsinns bittere Tropfen hineinzuträufeln, so ist es auch diesmal hier wieder gewesen. Dummheit, Bosheit und Stolz waren es, die mich gewaltsam aus meiner Stellung drängen wollten, aber sie haben es nicht fertig bekommen, denn in der Klage des P. Simon gegen mich wegen Mißhandlung und Körperverletzung seines Sohnes unterstützt durch ein diesbezügliches eigenartig aufgestelltes Attest des prakt. Arztes Diemann aus Caub, ausgetragen am 5. Nov. 09 zu Wiesbaden vor der Strafkammer des Landgerichtes, wurde ich sogar auf Antrag des Staatsanwaltes glänzend freigesprochen, so daß ich den Kläger noch persönlich Dank sagen müßte, daß sie – allerdings gegen ihre Absicht – mich vor meiner vorgesetzten Behörde, vor den Kollegen etc. so gut gerechtfertigt haben. Hoffentlich wird das in hiesigem Orte und auch an anderen die Wirkung nicht verfehlen. So gehe ich denn freiwillig, nicht gezwungen durch Gehässigkeit einzelner Personen meines Glaubens, nach einjähriger Tätigkeit von diesem Orte, und ich nehme etwas mit auf dem Weg: Daß es hier in W. Leute gibt, die doch noch das Herz auf dem rechten Fleck haben, die es mit ihrem Lehrer, wenn er auch der anderen Konfession angehört, gut meinen. Allen denen sei nun an dieser Stelle herzl. gedankt.

Weisel, am 21. Dez. 09

A. Deul, Lehrer

Mit dem 1. Januar 1910 wurde Lehrer Deul versetzt nach Neuenhain b. Soden. An seine Stelle trat Lehrer Bouschong – kath. – von Hasselbach.

Antonius/Dönges N.N.

geb. vor 1570
gest. nach 1597

Schweinehirte in Weisel

oo vor 1597

N.N.

geb.
gest. 02.09.1597 in Weisel

Johann Heinrich Karl Dörner

geb. 07.11.1836 in Laufenselden
gest. 20.02.1883, begr. 23.02. in Weisel
"Der Verstorbene kehrte als Handwerksbursche
in einem hiesigen Wirtshaus ein und wurde
andern Morgens tot im Bett gefunden."

aus Laufenselden, Sohn von Johann Dörner,
Tagelöhner, und Maria Elisabeth Priestersbach in
Laufenselden

Johann Georg Dürrbek

geb.
gest.

oo vor 1795

Amalia N.N.

geb.
gest.

von Hechingen aus dem Ansbach-ischen, Königlich Preußischer Grenadier unter dem H. General v. Reizensteinischen Infanterie Regiment des H. Majors von Nordmann Compagnie, lutherisch

lutherisch

Kinder:

1) Johann Christoph Dürrbek

geb. 13.01.1795, get. 14.01. in Weisel

Paten: Johann Christoph Krämer von Geißlingen aus dem Ansbachischen Oberamt Uffenheim, ebenfalls Grenadier unter dem nämlichen Regiment und Compagnie, auch lutherischer Religion

gest.

Peter Eigler

geb. 20.09.1879 in Assmannshausen
gest.

kath. 2. Lehrer in Weisel, 01.10.1902-01.04.1904, danach Montabaur, Präparandenanstalt

Schulchronik Weisel I

Bl. 109, 1902

Mit 1. Oktober wurde die II. Lehrerstelle dem Lehrer Peter Eigler übertragen.

Ich bin geboren am 20. September 1879 zu Assmannshausen, besuchte die dortige Volksschule, dann die Kgl. Präparandenanstalt zu Fritzlar und das Kgl. Lehrerseminar zu Montabaur. Nach meiner Entlassungsprüfung war ich 18 Monate an der Knabenerziehungs-Anstalt zu Marienhausen als Lehrer tätig. Vom 1. Oktober 1901 bis 1. Oktober 1902 genügte ich meiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger im VIII. Rheinischen Infanterie Regimente No. 160 zu Diez. Im August 1903 bestand ich die II. Lehrerprüfung. Am 18. Januar 1904 wurde ich zu einer Lehrprobe in Frankfurt a.M. zugelassen und als geeignet für eine dortige Lehrerstelle befunden. ...

Bl. 110, 1904

Da Lehrer Eigler sich zur zweiten Lehrerprüfung meldete, wurde die II. Schule am 9. Juni durch den Herrn Kreisschulinspektor, und während der Sommerferien am 3. Juli durch Herrn Geheimrat Hildebrandt revidiert.

Aus demselben Grunde ordnete der Herr Kreisschulinspektor an, daß Lehrer Eigler während dieses Schuljahres in der I. Schule den Unterricht im Rechnen u. in den Naturfächern, Lehrer Kinkel den Unterricht im Rechnen u. in der Heimatkunde beim 3. u. 4. Jahrgang übernehme.

*Die Herbstprüfung fiel aus. Das Sommerhalbjahr wurde am 20. September geschlossen. **Kaisers Geburtstag** wurde in Beisein des Schulvorstandes wieder in üblicher Weise festlich begangen.*

Gegen Ende Januar trat unter den Schulkindern sehr stark der Keuchhusten auf. In den unteren Jahrgängen fehlten zeitweise über die Hälfte der Kinder.

Lehrer Eigler ist mit 1. April ds. Jhrs. an die Präparanden-Anstalt nach Montabaur versetzt. Zu seinem Nachfolger bestimmte die Kgl. Reg. den Schulamtsbewerber König.

Johann Jakob Emrich

geb. um 1692
gest.

aus Ober-Ingelheim, 1706-1709 Lehrjunge des Leinenweberhandwerks bei Johann Peter Derst, Sohn von N.N. Emrich und Anna Elisabeth Hofmann?

Gerichtsbuch Weisel 1704-1736

S. 87, 27.11.1709, extra ordinäre Gerichtstag auf dem Rathaus Mittwoch nach Catharina

Gerichtsschreiber Johann Peter Derst lässt das Gericht vernehmen, dass er den Accord und Auffdingnus brieff seines nunmehr ausgelehrten Lehr jungen Johann Jakob Emrich betreffend ein solches gerichtlich protocollirt zu haben

ihm wird erlaubt, dies mit seiner eigenen Hand zu schreiben

S. 88, 21.12.1706, s. S. 87, Copia

Auf heute haben wir den Johann Jacob Emrich als ein armes Weysenkindt an Johann Peter Derst im Amt Weisel verdungen, damit Johann Peter Derst dem Jungen das Leynenweberhandwerk zünftig lehren soll in drei Jahren von Weihnachten 1706 an, danach soll er losgesprochen werden, dann soll der Lehrmeister Derst alles was der Junge von seiner Base Anna Margaretha Hofmann von Weisel an Feldgütern geerbt hat, als sein Lehrgeld zu Lohn haben, während der Lehre soll der Junge an Schuhen und Strümpfen samt Leynenkleidung die ersten zwei Jahre alles bekommen, im dritten Jahr soll er Lohn für seine Weberei bekommen, beurkundet in Ober-Ingelheim Johann Philipp Emrich als Vormund und Johann Jakob Hofmann

S. 89

das Gericht beurkundet dass Johann Jakob Emrich mit seinem Lehrmeister wohl zufrieden ist und dass er seine Güter erhalten hat

Nikolaus Erphy

geb. vor 1570

gest. 03.07.1599 in Weisel

ehemaliger Messpaffe in Ransel

oo vor 1599

Anna N.N.

geb. vor 1580

gest.

II. oo 21.01.1600 in Weisel **Hans Kaiser**

Bender aus Homburg im Land Hessen

Johann Samuel Euler

geb.

gest.

Pfarrer zu Münster an der Nahe

oo 20.02.1653 in Kaub

Johanna Elisabeth Lensenius

geb.

gest.

Tochter von +Johann Jodocus Lensenius, Pfarrer in Kaub

Adam Faßbender

geb. vor 1645

gest.

Soldat in Bacharach, aus Lünzig im Land Jülich

oo vor 1669

N.N.

geb. vor 1650

gest.

Kinder:

1) Catharina Faßbender

get. 29.06.1669 in Weisel

Paten: Jakob Krehe, Soldat von Sagen aus Schleswig, Catharina, Frau von Hans Wendel Leichtweiß, und Catharina, Frau von Jakob Michel

gest.

KBW 1, S. 180, 1669: „7. Den 29 tag Juny hat Adam Faßbender bürdig auß dem Landt von Hüllich nahmen Lünzig, seines thuns ein Soltath zu Bacharach ein junge Tochter zur H. Tauff bringen lassen, der Patt undt die Goden seindt gewessen Jacob Krehe auch ein Sothadt, von Sagen bürtig auß ~~Grovelingen~~ auß d Schlesing, die Goden aber wahren Catharina Hans Wendel Lichtweiß Haußfrau undt Catharina Jacob Michels Haußfraw: undt ist das kindt genennet worden Catharina: Ich JGM selbst habe es getaufft alhir zu Weysell, undt ist gewessen das erste.“

Carl Philipp Gottfried Emil Flick

geb. 03.11.1818 in Arnoldshain,
Amt Usingen
gest.

evangelisch, Apotheker in Kaub, Sohn von Carl Christian Flick, Pfarrer in Wiesdorf, und Johannette Margarethe Ferber in Wiesdorf

oo 23.04.1850 in Weisel

Ludovica Loew

geb. 04.01.1820 in Mainz
gest.

1820 in Frankfurt, Tochter von Johann Philipp Loew und Christine Marx, Landleute in Schmitten, Amt Usingen

Lorenz Gerlach

geb.
gest.

vor 1628-nach 1629 Pfarrhofmann in Weisel, Sohn von Werner Gerlach

Patenschaften:

- 21.12.1628 in Weisel bei Anna Elisabeth, Tochter von Johann Conrad **Christ** und Margarethe **Clemens**

Ludwig Gernand

geb. 03.10.1889 in Weisel
gest.

katholischer 2. Lehrer in Weisel 01.04.1912-31.03.1913, davor in Buch, danach in Lorsbach, Sohn von Engelbert Gernand, Besitzer eines Marmor- und Sandsteingeschäfts in Wetzlar

Schulchronik Weisel I

S. 236, Weisel, den 23.IV.1912

Ich. Ludwig Gernand wurde am 3. Okt. 1889 als Sohn des Engelbert Gernand, Besitzers eines Marmor- und Sandsteingeschäftes, zu Wetzlar a. L. geboren. Von 1903-06 besuchte ich die Präparandenanstalt zu Montabaur, und von 1906-09 das Kgl. Seminar daselbst. Am 1. Mai 1909 wurde mir die Schulstelle zu Buch von Kgl. Regierung übertragen. Am 1. April 1912 wurde ich im Interesse des Dienstes nach hier versetzt.

Ludwig Gernand, Lehrer

Schuljahr 1912/13

Am 1. April d. J. wurden die hiesigen beiden Lehrerstellen von neuem besetzt. Die erste Lehrerstelle wurde dem Lehrer Hans Prillwitz, die zweite dem Lehrer Ludwig Gernand von Königl. Regierung zugewiesen. Die Aufnahme der Kinder für die III. Klasse fand am 15. April statt. Am 19. desselben Monats revidierte Herr Schulrat Below die hiesige Schule.

Am 1. April scheidete ich aus hiesigem Schulverbande aus und trete eine Lehrerstelle in Lorsbach Kreis Höchst an, wohin ich auf Wunsch von Kgl. Reg. versetzt wurde.

Weisel, den 17. März 1913

L. Gernand

Peter Glaser

geb. vor 1580
gest. nach 1615

Bürger in Weisel, vor 1612- nach 1615 Schultheiß

Valentin Gök

geb. vor 1590
begr. 06.02.1615 in Weisel
erfror nachts betrunken am Kauber Weg

KBW 1, S. 54, 1615: „Den 6. Febr. ist Velten Gök (welcher am Cauber Weg des nacht trunkener Weis erfroren) christlich begraben worden“.

Magdalena Göpfert geb. Debus

geb. 20.12.1839 in Welterod
gest. 06.05.1915 in Welterod,
begr. 08.05. in Weisel

Elisabeth Keller

geb. 10.02.1813 in Gladenbach
im Großherzogtum Hessen
gest. 22.02.1867 auf der Straße
nach Bornich, wurde 6 Uhr abends gefunden, begr. 24.02.

Tochter von Elisabeth Keller, ledig, in Gladenbach
im Großherzogtum Essen

oo 24.02.1848 in St. Goarshausen

Gottfried Greiff

geb.
gest. 02.07.1862

Kinder:

1 Sohn, 2 Töchter

Heinrich Gruber

geb. 25.06.1882 in Frankfurt am Main
gest.

1902 kath. Lehrer in Bleidenstadt, kath. 2. Lehrer
in Weisel 01.04.1902-01.10.1902

Schulchronik Weisel I

Am 1. April 1902 wurde die II. Lehrerstelle (kath) dem Lehrer Heinr. Gruber übertragen.

Derselbe wurde geboren am 25. Juni 1882 zu Frankfurt a. Main. Er besuchte die Realschule zu Langenschwalbach u. das Gymnasium zu Limburg (Lahn) bis zum 15ten Lebensjahre, trat dann in die Präparandenanstalt zu Montabaur, wo er 2 Jahre blieb. Nach dreijährigem Besuch des dortigen Seminars wurde er am 14. Febr. 1902 entlassen.

Seine erste Stelle war die monatl. Vertretung der kath. Lehrerstelle zu Bleidenstadt vom 1. März bis 1. April. Am 1. April 1902 wurde ihm die II. Lehrerstelle zu Weisel übertragen, welche er bis zum 1. Okt. verwaltete, da er von diesem Tage an seiner Militärflicht genügen mußte.

Christoph Hartlieb

geb. vor 1612
gest.

vermutlich Soldat

oo vor 1632

N.N.

geb. vor 1614
gest.

Kinder:

1) Johannes Hartlieb

get. 21.01.1632 in Weisel

Paten: Johannes Kenneling von Stenenberg(?), Hans Adolf von der Stadt Cylmar (oder Colmar?) und Johannes Zoldner von Bacharach

gest.

KBW 1, S. 31, 1632: "Christoffel Hartlieb ein jung Sohn getaufft, sindt patten gewesen Johannes Kenneling von Stenenberg Hanß Adolff von d Statt Cylmar (Colmar?) Johannes Zoldnern zu Bacharach durch J.(?) Wilhelmi pastore Borenchem Jan 21".

Johannes Henckmer

geb. vor 1606
gest. nach 1626

oo vor 1626

Catharina N.N.

geb. vor 1608
gest. nach 1626

Patenschaften:

- 05.02.1626 in Weisel bei Catharina, Tochter von Balthasar Berz

KBW 1, S. 24, 05.02.1626: „Eodem mense Balthasar Berzenn nachgelaßene Wittwe ein Junge tochter tauffen laßen ist der Patt Clos Sühn von Niderderschett die Gott Johannis Henckmers Haußfr Chatharina von Weisell deß kindts nahm Catharina“

Gerhardt Hessen

geb. vor 1580
gest.

oo 31.01.1600 in Weisel

Apollonia Wenzel

geb. vor 1582
gest.

gebürtig aus Hessen, 1600 Dienstmagd bei Brömser

KBW 1, S. 34, 1600: „den 31 January hab ich Gerhardt Hessen wonhafft ihm Saurenthall undt Apolonia Wenzell auss dem landt zu Hessen gebürtig, damals deß Brömsers dienstmagdt, ehlich eingesegnett“.

Johann Heun

geb. 26.04.1859 in Hintermeilingen
gest.

katholischer 2. Lehrer in Weisel 1884-1892, davor Lehrer in Hettenhain, Amt Schwalbach

Schulchronik Weisel I

Bl. 81, 1884

Herr Lehrer Heun von Hettenhain A. Schwalbach, kam mit 1. Oktober an die II. Lehrerstelle dahier.

Der Winter 1884/85 brachte uns zwar ziemlich Schnee, doch war die Kälte zu ertragen. Im Januar war der Rhein auf kurze Zeit zu. Der Februar hatte schon mehrere Frühlingstage.

Am 14. Januar 1885 wurde Herr Lehrer Schmidt unter großer Beteiligung beerdigt, derselbe stand längere Jahre hiesiger I. Stelle vor u erreichte das 83. Lebensjahr. Er wurde von der Gemeinde geliebt und geehrt was durch die große Teilnahme bewiesen.

Kurze Biografie des Lehrers J. Heun

Hintermeilingen im Amt Hadamar ist mein Geburtsort. Ich bin der Sohn des dortigen Bürgermeisters Johann Heun und am 26. April 1859 geboren. Von 1876-1879 besuchte ich das Seminar in Montabaur. Mit dem 1. Juni 1879 wurde mir von Königlicher Regierung die Lehrvikarstelle in Hettenhain, Amt Langenschwalbach, zur Versehung übertragen. Nachdem ich 5 Jahre und 4 Monate an genannter Stelle gewirkt, versetzte mich Hohe Königliche Regierung mit dem 1. Oktober 1884 an die II. Lehrerstelle in Weisel. Das Dekret welches mich vom genannten Zeitpunkt an zum Lehrer der hiesigen II. Stelle ernennt, lautet:

Wiesbaden, den 4. September 1884

Wir ernennen hiermit den Lehrvikar Joh. Heun zu Hettenhain, Amts Langenschwalbach vom 1. Okt. l. Js. an zum Lehrer an der Elementarschule zu Weisel, Königl. Amt St. Goarshausen.

*Das mit dieser Stelle verbundene jährliche **Gehalt**, welches derselbe vom gedachten Zeitpunkte an, insoweit es in Baarem besteht, in Quartalraten postnumerando zu beziehen hat, umfaßt folgende Besoldungsteile:*

- | | | |
|-------------------------------------|-------|------|
| 1. Aus der Gemeindegasse in Baares. | 845 M | 10 d |
| 2. Wohnung angeschlagen zu | 34 | 30 |
| 3. Schulgut | 20 | 60 |

4. Gemeindennutzen 13,70 M ohne Aufrechnen

5. Auf die Dauer der Versehung des Kirchendienstes als Kirchendiener aus der Kirchenkasse einschließlich der Stiftungen
36 M. 20 d
ohne Aufrechnung

900 M

Bl. 82

worüber wir dem Lehrer Heun gegenwärtiges Dekret erteilen. Da mit der erfolgten Versetzung eine Gehaltsverbesserung von 150 M ... verbunden ist, so sind zunächst 25% eines Jahresbetrags derselben an die Lehrer-Witwen- und Waisenkasse des diesseitigen Regierungsbezirks aufgrund des §7b ihrer Statuten durch Vermittelung des Gemeinderechners, welcher diesen Betrag dem p. Heun aufzurechnen hat, zu zahlen. Der Lehrer Heun hat Anspruch auf Umzugskosten.

Königliche Regierung

Abteilung für Kirchen- und Schullehrer

de la Croix

Bl. 88, 1892

Die Revision durch den Herrn Kreisschulinspektor Dekan Wolff fand am 16. August von 4(?) - 5 Uhr statt, wo auch Herr Lehrer Nauheim der an die Stelle des abgehenden Herrn Lehrers Heun eintrat, eingesetzt wurde. Herr Lehrer Heun war mit 1. August nach Homburg v.d.H. versetzt worden.

Christian Heinrich Heymell(?)

geb. 14.07.1797 in Nastätten
gest.

oo 16.03.1823 in Weisel

Schön- und Kunstfärber in Nastätten, Sohn von Ernst Philipp Wilhelm Heymell, kurhessischer Premier(?) Leutnant und Maria Margaretha Becker in Nastätten

Katharina Margaretha Koch

geb. 07.07.1788 in Sterbfritz im Kurhessischen Herzogtum Hanau
gest.

Tochter von Adolph Koch, kurhessischer Oberförster, und Katharina Margarethe Gyant(?) in Sterbfritz

Johannes Hilfreich

geb. um 1760 in Kreuznach
gest. 29.11.1826, begr. 01.12. in Weisel

evangelisch-lutherisch, Militärpensionär

Bemerkung des Pfarrers:

„Die Eltern u die Geburtszeit können nicht angegeben werden weil laut eingezogener Nachricht die alten Kirchenbücher der Luth. Gemeinde in Kreuznach in den 1790 Jahren während des Kriegs vernichtet worden sind.“

Johann Heinrich Jordan

geb. vor 1790
gest.

oo vor 1810

Anna Maria Christiane Gertraud Rossag

geb. vor 1792
gest.

lutherisch

Kinder:

1) Conrad Heinrich Jordan

geb. 14.01.1810, get. 17.01. in Weisel

Paten: Conrad Heinrich Derst, Bürger in Weisel, und Anna Marianna, Frau von Johann Jakob Hartung

gest.

Ernst Karl

geb. 27.04.1902 in Bierstadt bei Wiesbaden

Paten:

gest. 16.06.1908, begr. 19.06. in Weisel

„War ein Waisenkind, Sohn der verstorbenen Näherin Elise Karl aus Bierstadt. Er befand sich hier in Pflege.“

Elisabeth Keßeler

geb. 07.12.1790 in Presberg

gest. 12.01.1836, begr. 14.01. in Weisel

katholisch, Magd, Tochter von Johann Keßeler und Maria Margaretha geb. Keßeler, Landleute in Presberg

Johannes Keuper

geb. 08.03.1800 in Lorch

gest. 21.04.1823, begr. 23.04. in Weisel

ledig, Wagner, Sohn von Philipp Keuper, Bürger und Winzer in Lorch, und Catharina Simon von Sauerthal

Ludwig Kräfft

geb. vor 1764

gest.

katholisch, von Wulfrath bey Elberfeld

oo vor 1784

Anna Dorothea N.N.

geb.

gest.

Kinder:

?) Elisabeth Margaretha Kräfft

geb. Juli 1784

gest. 13.09.1784, begr. 14.09. in Weisel, an Durchschlagfluß, 9 Wochen

„Elisabetha Margaretha des Ludwig Kräfft von Wulfrath bey Elberfeld und Anna Dorothea die sich unpäßlichkeithalber hier aufhielt Töchterlein kath. Relig.“ (KBW 3)

Philipp Anton Kreutz

geb. vor 1867 in Mundershausen

gest.

katholisch, Uhrenmacher und Korbflechter, wohnhaft in Mundershausen

oo vor 1887

Karoline Freiwald

geb. vor 1869 in Heiersen(?) im

Fürstentum Bückeburg

gest.

evangelisch

Kinder:

1) Johann Heinrich Karl Kreutz

geb. 30.03.1887, get. 03.04. in Weisel

Paten: Philipp Wilhelm Schmidt, Katharina Reinhard von Weisel und Johann Freiwald von Mundershausen

gest.

„waren als umherziehende Zigeuner hierher gekommen wo die Frau niederkam“ (KB Geburten 1884-1920)

Peter Kunkel

geb. vor 1690
gest.

1709-1711 Beisasse in Weisel, Pottaschebrenner

Johannes Lammertes

geb. vor 1640
gest.

von St. Thönus (St. Anton?)

oo vor 1660

N.N.

geb. vor 1642
gest. nach 1660

Kinder:

1) Susanna Katharina Lammertes

get. 20.06.1660 in Weisel

Paten: Wendel Sommer, Andreas Michel, Susanna, Frau von Hans Peter Trapp, Anna Katharina, Tochter von Peter Hofmann, und Anna Katharina, Tochter von Johannes Saueressig

gest.

KBW 1, S. 165, 1660: „Den 20. Juny Johannes Lammertes von St. Thönus seine tochter Susanna Katharina getaufft. Patten sind geweßen Wendell Sommer, Andreß Michell. Goden Susanna Hanß Peter Trapp Haußfr. Anna Katharina Peter Hoffmans tochter. Anna Katharina Johannes Saureßigs tochter.“

Ludwig August Heinrich Lang

geb. 02.03.1856 in Kaub
gest.

Maurer in Kaub, Sohn von Johann Reinhart Lang, Schneider, und Maria Elisabeth Graßmann

oo 09.05.1880 in Weisel

Elisabeth Magdalene Rorsch

geb. 16.11.1862 in Kaub
gest.

Tochter von Jakob Julius Rorsch, Bergmann, und Henriette Katharina Stüber in Kaub

Johann Henrich Lapp

geb.
gest.

(oo)

Anna Maria Müller

geb. vor 1724
gest.

uneheliche Kinder:

1) Philipp Jakob Müller

geb. 18.12.1742, get. 23.12. in Weisel gest.

Paten: Maria Elisabeth Müller, Witwe in Weisel, Philipp Jakob Hemberich von Bornich, lutherisch und ledig

Hans Jakob Leisser

geb. vor 1648
gest.

Sohn von +Conrad Leisser von Zeußen bei
Marburg in Hessen

oo 21.01.1668 in Weisel

Gertrud Wolff

geb. vor 1650
gest.

Tochter von +Stephan Wolff von Friesdorf bei
Bonn

KBW 1, S. 207, 1668: „Den 21 January ist der jung gesell Hanß jacob Leisser deß Conrardt Leissers von Zeußen bey Marburg im Hessen land geleg hinderlassener sohn, mit Gertraud Stephan Wolffs von Frießdorff geleg bey bonn hinderlassene tochter nach dem sie zum 3tenmahl pclamirt, xstlicher ordnung nach copulirt worden alhie zu Weissel.“

N.N. Lohf

geb.
gest.

oo

Luise Auguste Bosenius

geb. 25.03.1894 in Bürdenbach
gest. 14.04.1926 im Rhein bei Kaub,
begr. 18.04. in Weisel

„die Frau, Gattin des Betriebsführers auf Grube Kreuzberg, sprang oberhalb Kaub in den Rhein. Sie war lungenkrank und litt an Schwermutsanfällen“

Robert Loos

geb. vor 1818
gest.

oo vor 1838

Elisabeth Häuser

geb. vor 1820
gest.

Kinder:

1) Elisabeth Loos

geb. 18.07.1838
gest. 02.03.1840, begr. 05.03. in Weisel

Hubert Loos

geb. vor 1819
gest.

katholisch, Chausseewärter in Weisel

oo vor 1839

Franziska Werg

geb. vor 1821
gest.

uneheliches Kind:

Wilhelm Werg

geb. 08.09.1839 in Zorn
gest. 05.06.1841, begr. 08.06. in Weisel

Lorenz N.N.

geb. vor 1593
gest.

Schweinehirte in Weisel

oo vor 1613

N.N.

geb. vor 1595
gest.

Kinder:

1) Wendel N.N.

geb.

Paten:

gest. 26.02.1613 in Weisel an der Pest

GBW 1, S. 5: „3. Lorentzen dem Schwein hirtten ist sein son Wendel gestorben den 26ten Februariv.“

Johannes Lücker

geb. vor 1693
gest.

ab 1713-nach 1716 Beisasse in Weisel

Nikolaus Mali

geb. vor 1611
gest.

Soldat von Lützelburg

oo vor 1631

N.N.

geb. vor 1613
gest.

Kinder:

1) Johann Mali

get. 21.04.1631 in Weisel

Paten: Hans von Boloni(?) und Anna N.N.

gest.

KBW 1, S. 30, 1631: „Nicolae Malii ein Solldat von Lützelburg ein sohn getaufft ist patt gewest Hanß von Boloni die Göttin Anna ist deß kindts namen Johann den 21. April uff Ostermontag.“

Marga N.N.

geb.
gest. 02.03.1595 in Weisel

Eierkrämerin in Weisel

KBW 1, S. 47, 1595: „Den 2. Marty ist Marga ein Eyerkremersin alhie christelich zur erden bestadtet worden.“

Johann Martin Matheis

geb. vor 1696
gest.

Schuhmacher, 1714-nach 1715 Beisasse in Weisel

oo vor 1716

N.N.

geb. vor 1698
gest.

Kinder:

1) Johann Jakob Matheis

geb. 05.02.1716, get. 09.02. in Weisel (KBW 2)

Paten: Johann Jakob Mengel, Johann Nikolaus Himighoff und Anna Lena Sommer

gest.

Gerichts- und Ratsprotokoll Weisel 1703-1724

p. 242, 10.08.1714

der *Schuhmacher* Martin Matheiß wird als *Beisasse* angenommen, zahlt 1 fl. 30 xr. 1714-1715

Gerichts- und Ratsprotokoll Weisel 1703-1724

p. 267, 21.02.1715

Bürgermeisterrechnung Anton Sommer 1715, darin von den *Beisassen* Johannes Lücker, Martin Matheiß und David Fuchs dem *Metzger* je 2 fl. 24 xr. oder 1 fl. 30 xr. (Matheiß), mit den Grundstücksverkäufen Tack und Nagel

Johann Philipp May

geb. 1787
gest. 08.01.1809, begr. 10.01. in Weisel
21 Jahre, 11 Monate, 6 Tage, „an hitziger
Brustkrankheit“

lutherisch, Sohn von Johann Adam May, Bürger und Schmiedemeister in Dessighofen, ledig

Nikolaus Merten

geb. vor 1607
gest.

von Singhofen

oo vor 1627

(Catharina Lenz?)

geb. vor 1609
gest. nach 1627

Tochter von Johannes Lenz und N.N. in Weisel?

Kinder:

1) Anna Margaretha Merten

get. 25.07.1627 in Weisel

Paten: Johann Lenz, Margaretha, Frau von Bart Hepp, und Agnes, Tochter von Heinrich Lenz

gest.

KBW 1, S. 27 1627: „denn 25. july Cloß Mertenn von Singobenn ein junge tochter tauffen laßenn seindt Godt unndt Pattenn gewesenn Johann Lenz, Bart Hepenn Haußfrau Margretha, unndt Henrich Lenzenn tochter Agneß des kindts nahm Anna Margretha.“

Christian Misamer
geb. vor 1882
gest.

oo vor 1902

Elise Maus
geb.
gest.

Kinder:

1) Auguste Misamer

geb. 22.05.1902 in Niedermeilingen

Paten:

gest. 17.05.1903, begr. 19.05. in Weisel

Matthias Münnich
geb. vor 1763
gest.

Schafhirte in Weisel, katholisch

oo vor 1783

Maria Catharina N.N.
geb. vor 1765
gest.

lutherisch

Kinder:

1) Maria Dorothea Münnich

geb. 17.04.1783, get. 18.03. in Weisel

Paten: Maria Dorothea Knorr, Tochter von Georg Heinrich Knorr von Pohl bei Nastätten

gest.

Johann Nauheim
geb. 06.11.1868 in Niederselters
gest.

kath. 2. Lehrer in Weisel 1892-1895, Sohn von
Johann Nauheim, Bauer in Niederselters

Louis von Pelden gen. von Cloudt
geb.
gest.

Major

oo vor 1845

Karoline von Grempp-Freudenstein
geb.
gest.

Kinder:

1) Emilie Isabelle Sofie von Pelden gen. von Cloudt, Freifräulein

geb. 15.08.1845 in Magdeburg

gest. 24.03.1909, begr. 27.03. in Weisel

„Die Verstorbene lebte 10 Jahre lang als Pensionärin in dem Hause des Unterzeichneten. Mit ihr ist ihr Geschlecht ausgestorben.

Dekan Schmidtborn“

Jakob Rechenberg

geb. vor 1590

gest. 16.06.1612 in Weisel

KBW 1, S. 51, 1612: „9. Den 16ten Juny ist Jacob Rechenberg alhier christlich verschieden und zur erden bestattet worden.“

Johannes Reinhold

geb.

gest. 01.03.1786, begr. 02.03. in Weisel

„an der hitzigen Brustkrankheit, wegen Mangel des Taufscheins sein Alter unbekannt
vulgo Sachs, von Blauen aus Sachsen gebürtig“

Agatha Reinhold

geb. 1721

gest. 26.04.1790 in Weisel (KKBK 3)

„pudica virgo, circiter 69 annorum“

Georg Reinmann

geb. vor 1630

gest. 02.03.1656, begr. 04.03. in Weisel

Lehrer in Weisel 1655-1656

KBW 1, S. 201, 1656: „Den 2. Mertz ist Hr. Georg Reinmannus in Christo seliglich entschlaffen, und den 4. mit einer ansehnlich Leichbegängnüss Klang und gesang Zur Erden bestattet worden als Er war ohn gefehr einhalb Jahre Schulmeister alhir zu Weißell gewesen, und die Kinder fleißig und trewlich instituirt hatte.“

Johann Georg Wilhelm Rheinwaldt

geb. vor 1702

gest.

Patenschaften:

- 10.09.1722 in Weisel bei Georg Wilhelm, Sohn von Amandus Sommer

reformierter Lehrer in Weisel 22.11.1719-
08.01.1724, danach Rohrbach bei Heidelberg,
Sohn des Pfarrers zu Eberbach

Johann Adam Rodenbecher

geb. vor 1673

gest.

Corporal unter den Churfälzischen Truppen

oo vor 1693

N.N.

geb. vor 1675

gest.

Kinder:**1) Johannes Theobaldus Rodenbecher**

geb. 09.03.1693, get. 14.03. in Weisel

Paten: Johann Theobaldus Menck, Quartiermeister

gest.

Adam Runckel

geb. vor 1657
gest.

Stadtschreiber in Kaub, Schwager von Johann Georg Mawelius

Patenschaften:

- 05.10.1671 in Weisel bei Anna Regina, Tochter von Johann Georg Mawelius

oo vor 1671

(Anna) Maria Catharina (Mawelius?)

geb. vor 1650
gest.

Schwester von Johann Georg Mawelius?

Kinder:**1) (Margaretha Catharina Clara Dorothea) Runckel**

geb. 28.05.1677, get. 29.05. in Weisel

Paten: Johann Georg Mawelius, Pfarrer in Weisel, Margaretha Catharina, Frau von Johann Arnold Runckel, Kurpfälzischer Ausfauth im Oberamt Heidelberg, und Clara Dorothea, Frau von Martin Neurath
gest.

KBW 1, S. 183, 1671: „34. den 5. tag 8bris, habe Ich Johannes Georgius Mawelius Herbornensis Nassov: p.t. Pfarrer alhir zu Weysell ein Junges Töchterlein zum Sacram. d. H. Tauffe bringen lassen; Patt undt Goden seind gewesen; Mein H. Schwager Adam Runkell Stattschreiber zu Caub: und Elisabeth Regina H Johann David Vielen Wohl Verordniten Zollschreibers zu St. Göar Ehelige Haußfraw; wie auch Anna Mawelin Meine liebe F. Mutter von Herborn: das Kindt aber ist genennt worden Anna Regina. Gott d Allerhögste gebe, dass das Kindt möge täglich zunehmen und wachsen im Herrn Jesu Christo, an Weisheit, alter, Verstandt und Gnade bey Gott und den Menschen. Amen.“

KBW 1, S. 193, 1677: „113. Den 28. tag may Montags des Morgents umb 6. Uhre ist meinem Hn. Schwager Adamo Runckelio Churpfaltz Wohlverordneten Nachschreibers zu Caub von seiner Eheliebsten Maria Catharina (:nachdem sie Sontags von Caub zu uns nacher Weisel spaciret zu besuchen :) in Meinung ihre geburth noch etliche Wochen zu tragen, ein Junges töchterlein gebohren, welches sie auch alhir zu Weisell den 29. ejstd. vor der Copulation Conrad Knechtens mit Anna Catharina Rittershainen, dem Herrn Jesu Christo ihrem Erlöser u. Seeligmacher durch das Sacrament d. Heyl. Taufe vortragen und in den gnadenbund Gottes einverleiben lassen. Zu einem Patt und Gothen als taufzeugen dem Kindt einen Christlichen Nahmen mitzutheilen, hat er erbetten und erwählt, mich Joh. Georgen Mawelius p.t. Pfarrer alhir zu Weisell als Patten. Die Gothen aber seindt Margretha Catharina Runckelin des Ehrenvesten, Großachtb. und wohlgelehrten Hn Johannis Arnolthi Runckel J. J. Licent. undt Churpaltz wohlverordn. Auffauthen im Oberampt Heydelberg Eheliebste. Undt Clara Dorothea Neurathin, des Edlen, Ehrenvesten und Wohlgelährten Herrn Martini Neuraths.“

Salomon Salomon

geb. vor 1838
gest. vor 1920

Musiker in Koblenz

oo vor 1858

Johanna Oppenheimer

geb. vor 1840
gest. vor 1920

Kinder:**1) Ernestine Salomon**

geb. 20.11.1858, get. 25.12.1920 in Weisel

Paten: die Kirchenvorsteher

gest.

oo **N.N. Nikolaus**

Anna Theilmann

geb. 03.07.1876 in Wuppertal-Elberfeld
 gest. /begr. 10.04.1955 in Weisel,
 „an Adernverkalkung“

ledig, lebte seit 1943 bei Dr. Scharrenberg

Johannes Schreiber

geb. vor 1650
 gest. vor 28.08.1670

oo vor 1670

Christina N.N.

geb. vor 1652
 gest.

Kinder:

1) Johannes Antonius Schreiber

get. 28.08.1670 in Weisel
 Paten: Antonius Rinck, Schneider in Weisel, Johannes Kühl von Lipporn, beide katholisch, daher vertreten durch ihre Frauen, und Anna Elisabeth Bildhauer
 gest.

KBW 1, S. 182, 1670: „24. Den 28. Augusti hat Christina Johannes Schreibers eheliche hindlassene Wittib einen jungen Sohn zur H. Tauffe bringen lassen, und seindt Patten und Goth gewessen Antonius Rinckens Schneyder alhir zu Weisel und Johannes Kühl von Lipporn, die Gothe wahr Anna Elisabetha Bilthawerin (quia autem Joh. Kuhl, und Antonius Rinckens fuerunt. pontificy) so haben ihre beyde eheweiber vor sie bey d. christl. Tauffe dem kindt den nahmen gegeben, und ist das kindt genent worden Johannes Antonius.“

Andreas Schultheiß

geb. vor 1613
 gest.

Junker Bremsischer Hofmann

Patenschaften:

- um 1633? in Weisel bei Johann Andreas, Sohn von Jakob Michel

oo vor 1633

N.N.

geb. vor 1615
 gest.

Jakob Schultheiß

1683 in Weisel

Patenschaften:

- 29.03.1683 in Dörscheid bei Johann Jakob, Sohn von Johann Peter **Braun** und Anna Catharina **Schmelzeisen**

Ännchen Schultheiß

1683 in Weisel

Patenschaften:

- 29.03.1683 in Dörscheid bei Johann Jakob, Sohn von Johann Peter **Braun** und Anna Catharina **Schmelzeisen**

KBW 1, S. 151, zwischen 1637 und 1652: „3. Jacob Micheln und seiner Haußfrawen Catharina einen Sohn Andream, dessen Pat war Andreas Schultheiß Juncker Prembsischer Hoffman und ein Tochter Anna Apollonia, deren Got war meine Haußfraw. Und Ist tods verfahren.“

KBD 1, Bl. 43, 1683: „Den 29(?)ten März ist Joh: Peter Braun undt Catharina ein junger Sohn getaufft u. benennet worden Johann Jacob. gevatt: Jacob Schultheiß zu Weißel u. Johannes Füdhen der junge burg zu Derscheidt. Undt Anichen schultheiß zu Weißel.“

KBD 1, Bl. 43, 1683: „Den 29(?)ten März ist Joh: Peter Braun undt Catharina ein junger Sohn getaufft u. benennet worden Johann Jacob. gevatt: Jacob Schultheiß zu Weißel u. Johannes Füdhen der junge burg zu Derscheidt. Undt Anichen schultheiß zu Weißel.“

Brigitta Spieß

geb.
gest.

uneheliches Kind:

1) Sohn

geb. 10.01.1739, get. 11.01. in Weisel (KBW 2)
gest.

Hans Sprößer(n)

geb. vor 1594
gest. nach 1614

Schweinehirt in Weisel 1614

oo vor 1614

Anna N.N.

geb. vor 1596
gest. nach 1614

Kinder:

1) Anton Sprößer

get. 13.11.1614 in Weisel
Paten: Anton Laubach, Balthasar Berz, und Guith, Frau von Conrad Bayer, dem
Leinweber
gest.

KBW 1, S. 6, 1614: „27. den 13. 9bris Hans Sprößern Schweinhirts alhier und Anna seiner Hausfrawen einen jungen Sohn getaufft hies Antes. Gevattern waren Antes Laubach, und Balthes Bertz burger alhier, und Guith, Conrad des Webers Hausfraw ward goth.“

Hans Stolliers (Stollenmus, Stollfus)

geb. vor 1635
gest. nach 1655

von Braunesfelt, Schweinehirte in Weisel

oo vor 1655

N.N.

geb. vor 1637
gest. nach 1655

Kinder:

1) Hans Jakob(?) Stolliers

get. Ende 1655 in Weisel
Paten: der älteste Sohn von Hans Conrad Christ, die Frau von Martin Laubach und Hans
Jakob Christ
gest.

KBW 1, S. 161, 1655: „Dem Sewhirten alhir einen Sohn getaufft. Hanß Conrad Christen eltesten Sohn ist Patt gewesen. Martin Laubbachs Eheweib, Hanß Jacob Christ.“

Johannes Strauß
geb. vor 1654
gest.

Schmied aus Miehlen, zieht 1674 in den Krieg in
Kursächsischen Diensten

oo vor 1674
Ursula Agnes N.N.
geb. vor 1656
gest.

Kinder:

1) Georg Andreas Strauß

geb. 18.09.1674, get. 24.09. in Weisel

Paten: Johann Andreas Thorn, Pfarrer in Miehlen, Georg Christian Deinet, Schultheiß in
St. Goarshausen, und Johannetta Catharina Liepern, vertreten wegen Minderjährigkeit
durch ihre Mutter Agnes Fetz, Frau des Schultheißen Nikolaus Fetz

gest.

KBW 1, S. 186/187, 1674: „68. Den 18. tag 7bris ist Meister Johannes Straussens Schmit von Mühlen (: in seiner
abwesenheit, nach dem er von seiner ehewrauen ohne einige noth in Krieg in ChurSachsische Diensten
gezogen:) von seiner Ehewrauen Ursula Agnesa alhir zu Weisel ein Junges Söhnlein zur Welt gebahren,
welches auch alhir den 24 tag ejd. in der Betstunde getaufft worden. Patten wahren H. Joh. Andreas Thorn
Pfarrer von Mühlen, undt Herr Geörg Christian Deinet Schultheiß zu St. Goärshausen: die Goth wahr
Johannetha Cath: Lippern; undt weil sie noch nicht zum Tisch des Herrn gegangen, hat ihre Mutter, zur selben
Zeit Nicolaus Fetzen Churpfaltz Schultheisen alhir zu Weisell, nahmens Agnesa, bey Sie an den tisch stehen,
undt das juramentu vor ihre tochter leisten müssen. Daß Kindt aber ist genendt worden Geörg Andreas.“

Johann Jakob Stritter
geb. vor 1730
gest.

Bürger in Henschhausen, ab 1752 Müller in Weisel
in der oberen Harbacher Mühle

Franz Xaver Strobel
geb. 10.06.1848 in Mainz
gest.

katholisch, Kaufmann in Kaub, Sohn von Franz
Strobel, Sänger in Kissingen, und Magdalene
Schliermann

oo 10.09.1874 in Weisel

Anna Margarethe Herberich
geb. 24.09.1854 in Kaub
gest.

Tochter von Gustav Engelbert Herberich,
Bürgermeister in Kaub, und Catharine Elisabeth
Jacobine Beysiegel

Wilhelm Jakob Thomae
geb. 02.07.1828 in Frankfurt
gest. 07.07.1874 in Weisel
an Gehirntuberkulose (HStA Wi 360 W 26)

1852-1859 Pfarrer in Dienethal, 1859-1860 Pfarrer
in Cleeburg, 1860-1865 Pfarrer in Flacht, 1865-
1871 Pfarrer in Kelkheim, 1871-1874 Pfarrer in
Weisel, Sohn von Kaufmann Friedrich Bernhard
Thomae und Christiane Gloeckner in
Frankfurt/Main

oo 13.09.1853 in Wörsdorf oder Dienethal

Johannette Louisa Flick
geb.
gest.

Tochter von Carl Flick, Pfarrer in Wörsdorf bei
Idstein

Kinder:

1) Carl Friedrich Thomae

geb./get. 1863 in Frankfurt am Main (Frankfurter Intelligenzblatt 1863)

gest.

Nikolaus Uhr

geb. vor 1613
gest. nach 1633

oo vor 1633

N.N.

geb. vor 1615
gest. nach 1633

Kinder:

1) (Catharina Agnes?) Uhr

get. 29.09.1633 in Weisel

Paten: Tochter von Philipp Berz und Agnes, Frau von Conrad Christ

gest.

KBW 1, S. 31, 1633: „29 7bris hat Cloß Uhr taufen laßen dochterlein godt Philips Bertz dochter u. H. Conradt Christen frau Agnesen“.

Anna Catharina Vogt

geb. vor 1724
gest.

von Hanau

Kinder:

1) Johann Jakob Vogt

geb. 21.08.1744, get. 29.08. in Weisel

Paten: Johann Jakob Hepp, ledig, von Weisel

gest.

„Anna Catharina Vogtin von Hanau, hielte sich hier eine kurze Zeit auff und zeugte ein uneheliches Kind gibt zum Vatter einen Hessischen Soldaten von Hanau an.“

Ernst Friedrich Wehrheim

geb. 06.05.1810 in Kronberg
gest. 13.02.1863, begr. 16.02. in Weisel

1859-1863 Elementarlehrer in Weisel, evangelisch, Sohn von Franz Wehrheim, Glasermeister, und Catharina Weidmann in Kronberg

oo 1829

Elisabeth Antoinette Heist

geb.
gest.

von Kronberg

Kinder:

1) N.N.

geb.

gest.

2) N.N.

geb.

gest.

Wilhelm Wolf

geb.
gest.

1748 Schweinehirte in Weisel

oo

Christina N.N.

geb. um 1707
gest. 21.02.1748, begr. 22.02. in Weisel,
(KBW 2), ungefähr 41 Jahre alt

lutherisch

Abkürzungen:

KBW 1

Reformiertes Kirchenbuch Weisel 1 1613-1679

KBW 2

Reformiertes Kirchenbuch Weisel 2 1680-1739

GBW 1

Gerichtsbuch Weisel 1611-1660

KBD 1

Reformiertes Kirchenbuch Dörscheid 1 1593-1691